

Perspektiven für die Oberlausitz? Migration – Integration – Innovation **TRAWOS-Institut für Transformation, Wohnen und Soziale Raumentwicklung**

Im Fokus der Erforschung ländlicher Räume am TRAWOS-Institut standen im Jahr 2016 einerseits demographische Dynamiken in der Oberlausitz und insbesondere die Frage der Verbleibchancen junger qualifizierter Frauen (gefördert im Rahmen der Demografie-Richtlinie des Freistaates Sachsen), sowie andererseits Entwicklungsbedingungen und Verläufe sozialer Innovationsprozesse in der Region (Gefördert aus den Forschungsmitteln des Freistaates).

Das TRAWOS-Institut unter Leitung von Prof. Dr. Raj Kollmorgen arbeitet schwerpunktmäßig an Projekten mit hohem Regional-, Anwendungs- und Praxisbezug. Die Studien binden dabei zahlreiche Akteure vor Ort ein, dienen ihrem Austausch sowie der Entwicklung der Handlungsfähigkeit insbesondere zivilgesellschaftlicher und administrativer Akteure (z.B. über Beratung, Werkstattgespräche oder Fokusgruppen). Die Region wird als Handlungsraum verstanden, in dem „Transformationsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft“ in besonderer Weise auf spezifische Kontextbedingungen (wie Geographie, Wirtschafts- und Sozialstrukturen), Akteurkonstellationen (Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft) sowie Mentalitäten verweisen und diese dynamisch miteinander verweben.

Die Ergebnisse aus den Forschungsprojekten wurden u.a. im Rahmen der 10. interdisziplinären Novembertagung des TRAWOS-Institutes in Kooperation mit dem Landkreis Görlitz unter dem Titel *"Perspektiven für den ländlichen Raum: Der Fall Oberlausitz: Analysen, Akteure, Argumente"* am 25.11.2016 in Görlitz der Öffentlichkeit vorgestellt und mit Expert*innen wie Praxisakteuren diskutiert. Mehr als 120 Teilnehmende aus der Region, Sachsen und darüber hinaus kamen zusammen, um gemeinsam mit Referent*innen aus Wien, Berlin, Potsdam und der Region Entwicklungsperspektiven für ländliche Regionen im Kontext demografischer, sozialer und ökonomischer Wandlungsprozesse zu thematisieren.



Abb 1: Abschlussdiskussion bei der Novembertagung am 25.11.2016 in Görlitz.

Angesichts der weltweiten Migrationsströme und den mit der Zuwanderung verbundenen praktischen Herausforderungen für Verwaltungen, Wohlfahrtsträgern und Zivilgesellschaft im ländlichen Raum wurde darüber hinaus in Kooperation mit dem Institut für Kommunikation, Information und Bildung e.V. (KIB) am 3.12.2016 ein gemeinsames Symposium *„Transitzonen und Integrationspraxis. Der lange Weg von der Erstaufnahme zum gelingenden Alltag in Deutschland“* durchgeführt.

Zudem boten die Mitglieder und Mitarbeiter*innen des TRAWOS-Institutes auch 2016 Forschungs-, Beratungs- und Gutachtertätigkeiten für private und öffentlich-rechtliche Auftraggeber an. Seit 2009 besteht hierfür mit dem Landkreis Görlitz eine Kooperationsvereinbarung zur regionalen Strategieentwicklung. So arbeitete das Institut im Rahmen der o.g. Projekte mit dem Amt für Kreisentwicklung, mit der Gleichstellungsbeauftragten und dem Sachgebiet Integration im Landratsamt zusammen. Die praxisnahe Kooperation spielt dabei auch in der Lehre eine bedeutende Rolle: Forschungsseminare bspw. zur Sozial-, Regionalplanung oder zum Innovationsmanagement im Masterstudiengang Management Sozialen Wandels werden zusammen mit Mitarbeitenden verschiedener Sachgebiete des Landratsamtes als auch anderen regionalen Akteuren (u.a. der Stiftung Kraftwerk Hirschfelde, dem Café Hot Spot, der Volkshochschule und dem Jugend.Stadt.Labor RABRYKA) durchgeführt und Abschlussarbeiten kooperativ betreut.

Weitere Informationen zur Arbeit des TRAWOS-Institutes, den Forschungsprojekten und Publikationen sind auf der Website unter <https://www.hszg.de/trawos.html> veröffentlicht.



Abb. 2: Pressekonferenz zur Vorstellung der Studie zur Verbesserung der Verbleibchancen qualifizierter Frauen im Landkreis Görlitz „Wer kommt? Wer geht? Wer bleibt?“ am 24.03.2017 im Landratsamt Görlitz.

Ansprechpartner*innen für Informationen und Nachfragen

Hochschule Zittau/Görlitz Direktor des TRAWOS-Institutes

Prof. Dr. Raj Kollmorgen
Brückenstraße 1
02826 Görlitz
Tel. 03581-374-3460
Email: r.kollmorgen@hszg.de

Sekretariat

Lisa-Marie Ulbrich
Tel. 03581-374-3421
Email: l.ulbrich@hszg.de

Projektmanagement

Katrin Treffkorn
Dipl.-Kffr. für Kultur und Management
Tel. 03581-374-4349
Email: k.treffkorn@hszg.de

Projektkoordination

Dr. Julia Gabler
Soziologin
Tel. 03581-374-4345
Email: j.gabler@hszg.de

Übersicht

Forschungsprojekte:

- (1) „Börsennotierten Wohnungsunternehmen“ Investoren und ihre Investments in Wohnungsbestände - Börsengänge und ihre Auswirkungen im Auftrag des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (Laufzeit: 2/2015-12/2016, Leitung: Prof. Dr. Stefan Kofner, freie Mitarbeiterin: Kerstin Jochimsen)
http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ReFo/Wohnungswesen/2015/Boersengaenge/O1_Start.html?nn=446760
- (2) SMWK-Projekt "Regionale Governance sozialer Innovationen in der Oberlausitz" Eine theoretisch-konzeptuelle, empirische und praxisorientierte Studie zur Region Oberlausitz (7/2015 - 12/2016, Leitung: Prof. Kollmorgen, Forschungsmitarbeiterin: Katrin Treffkorn)
- (3) „Verbesserung der Verbleibchancen junger Frauen im Landkreis Görlitz: Analyse, Vernetzung, Handlungsempfehlungen“ in Kooperation mit LK gefördert aus der Demografierichtlinie des Freistaates Sachsen, (7/2015-2/2017, Leitung: Prof. Kollmorgen/Prof. Gräßel, Forschungsmitarbeiterinnen: Julia Gabler, Dr. Anita Kottwitz)
<http://www.hszg.de/trawos/projekte/verbleibchancen-junger-frauen-in-der-oberlausitz.html>
- (4) SMWK-Projekt "INNOTOUR - Innovationsnetzwerk zur Entwicklung innovativer Produkte im Kultur- und Gesundheitstourismus", Innovationsnetzwerke zur Entwicklung regionaler anbieterübergreifender Konzepte und innovativer Produkte für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Kultur- und Gesundheitstourismus als Treiber der Destinationsentwicklung im ostdeutschen ländlichen Raum während des 2. Transformationsprozesses nach der Wiedervereinigung, (Laufzeit: 2015-2017, Leitung: Dr. Maik Hosang/Prof. Dr. Ute Pflücke)
weiteres Infos: www.edutain.jimdo.com

Auftragsforschung:

- (1) Prozessbegleitende Evaluation des Projektes MUSIKHELDEN im Auftrag der Kreismusikschule Dreiländereck (8/2016-11/2018, Leitung: Prof. Kollmorgen, wiss. Bearbeitung: Dipl.-Kffr. Katrin Treffkorn)
- (2) Projekt „Analyse zum Innenmarketing im Landkreis Görlitz“, im Auftrag der Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH (ENO), (11/2017-12/2017, Leitung: Prof. Kollmorgen, freie Mitarbeiterin: Dipl.-Kommpsych. Lisa Helmers)

Veranstaltungen

- Novembertagung 2016 zum Thema „Perspektiven für den ländlichen Raum - Der Fall Oberlausitz: Analysen, Akteure, Argumente“ am 25.11.2016 auf dem Görlitzer Hochschulcampus

Veröffentlichungen in Fachzeitschriften

- Hosang, Maik: „Der Mensch selbst bietet das Potenzial. Wie Selbstermächtigung und Kulturinnovation Gewohnheitssysteme verändern können.“ In: Zeitschrift Kultur und Management im Dialog, Weimar, Nr. 114/ 2016. www.kulturmanagement.net
- Hosang, Maik: „Die Verführungsfahr ist noch lange nicht gebannt.“ In: agora 42, Zeitschrift für Ökonomie und Philosophie, Stuttgart, 1/2016, <https://agora42.de/die-verfuehrungsgefahr-ist-noch-lange-nicht-gebannt-interview-mit-maik-hosang/>

Vorträge

- Kollmorgen, Raj (2016): *"Ankommen und Anerkennung"*, Vortrag auf dem Symposium „Transitzonen und Integrationspraxis. Der lange Weg von der Erstaufnahme zum gelingenden Alltag in Deutschland" am 03.12.2016 in Görlitz (HSZG), veranstaltet vom KIB e.V./TRAWOS-Institut
- Kollmorgen, Raj (2016): *„Die Zukunft gestalten. Soziale Innovationen in der Oberlausitz"*, Vortrag auf der Novembertagung des TRAWOS-Instituts am 25.11.2016 in Görlitz (HSZG)
- Kollmorgen, Raj (2016): Lebensqualität und soziale Innovationen. Probleme und Perspektiven eines Entwicklungszusammenhangs. Impulsreferat auf dem „Denksalon 2016" 23./24. September 2016 im Schlesischen Museum zu Görlitz in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec, Veranstalter: Das Interdisziplinäre Zentrum für ökologischen und revitalisierenden Stadtumbau (IZS).
- Kollmorgen, Raj (2016): *„Überleben ländlicher Räume (in Sachsen) - aber wie?"*, Referat auf dem „Grünen Tag", 10.09.2016, Dresden (veranstaltet durch die LT-Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen).
- Hosang, Maik (2016): *„Sinn oder Glück - was ist wesentlicher? Ein grundsätzlicher philosophischer Disput und seine Relevanz für die Pädagogik"*, Vortrag bei der Konferenz „Glücksforschung und Pädagogik", Evangelische Akademie Hofgeismar-Kassel, 6/2016.
- Kollmorgen, Raj (2016): *"Warum Sachsen? - Bürgerprotest und Populismus in Ostdeutschland"*, Vortrag am 24.05.2016 in Bautzen (veranstaltet von der Wilhelm-Külz-Stiftung Sachsen)
- Kollmorgen, Raj (2016): *„Sattelzeit als Transformationsepoche: Überlegungen zu einem „geschichtswissenschaftlichen Konzepttransfer"*, Vortrag auf dem Ehrenkolloquium "REFORM - REVOLUTION - TRANSFORMATION" zu Ehren von Prof. Dr. W. Küttler am 22. April 2016 in Berlin, Veranstalter: Leibniz Sozietät der Wissenschaften, Berlin.
- Kollmorgen, Raj (2016): *„Rechtspopulismus und Flüchtlingsfeindlichkeit: Warum gerade Sachsen?"*, Referat auf der Veranstaltung „Wir und die Anderen. Migration und Integration in Deutschland und Sachsen" am 13. April 2016, Hochschule Zittau/Görlitz, Campus Zittau (veranstaltet vom FSP "Transformationsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft").
- Kollmorgen, Raj (2016): *„In der Armut vereinigt, im Reichtum getrennt? Armut und soziale Schichtung alter Menschen in Ost- und Westdeutschland"*, Vorlesung im Rahmen des Ost-West-Kollegs (veranstaltet vom IKS) am 07.04.2016 in Görlitz (HSZG).
- Hosang, Maik (2016): *„Perspektiven jenseits der Metropolen?"*, Vortrag beim Neujahrsempfang von IHK und Wirtschaftsunioren, Görlitz, 1/2016.

Forschungsberichte

- Kollmorgen, Raj/ Helters, Lisa (2016): *„Landkreis Görlitz - Mein Zuhause"* im Projekt „Analyse zum Innenmarketing im Landkreis Görlitz", 12/2016
- Kollmorgen, Raj/ Treffkorn, Katrin (2016): *„Regionale Governance sozialer Innovationen"* Eine theoretisch-konzeptuelle, empirische und praxisorientierte Studie zur Region Oberlausitz, 12/2016, in press.
- Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) (Hrsg.) (2017): *„Börsennotierte Wohnungsunternehmen als neue Akteure auf dem Wohnungsmarkt - Börsengänge und ihre Auswirkungen"*, BBSR-Online-Publikation, 01/2017, <http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BBSROnline/2017/bbsr-online-01-2017.html?nn=446760>
- Landratsamt Görlitz (Hrsg.) (2016): *„Wer kommt? Wer geht? Wer bleibt? Eine Studie zur Verbesserung der Verbleibchancen qualifizierter Frauen im Landkreis Görlitz"*, 12/2016 http://www.kreis-goerlitz.de/city_info/webaccessibility/index.cfm?item_id=852610&waid=392&modul_id=5&record_id=79593

Beiträge in Massenmedien (Artikel, Interviews usw.) (Auswahl)

- „Wut im Osten als Folge der Wende?“ Debatte bei Fakt ist! aus Dresden (MDR, 28.11.2016; <http://www.mdr.de/sachsen/fakt-ist-wut-im-osten-100.html>)
- „Feindbild Ostler? Tumb, gewaltbereit und sesshaft in herausgeputzten Städten - so sieht der Westdeutsche den Ostler wohl im Abwärtsvergleich.“ Das neue Feindbild machte SPIEGEL-Kolumnist Jan Fleischhauer aus. artour-Autor Tilman Jens traf den klugen Spötter und sprach auch mit Prof. Raj Kollmorgen von der Hochschule Görlitz-Zittau über die Probleme im ost-westdeutschen Psychohaushalt (von Tilman Jens, MDR Kultur, 28.10.2016; <http://www.mdr.de/kultur/themen/feindbild-ostler-102.html>)
- „Deutsche Einheit: Die Einheit der Anderen.“ 26 Jahre, nachdem die Ostdeutschen Bundesbürger wurden, fühlen sich viele noch immer nicht im vereinten Deutschland zu Hause (von Harald Lachmann, Südwest Presse vom 30.09.2016; http://www.swp.de/ulm/nachrichtenpolitik/deutsche-einheit_-die-einheit-der-anderen-13720493.html)
- "Wer beherrscht den Osten" Der Soziologe Raj Kollmorgen und seine Arbeit. Der Soziologe Raj Kollmorgen beklagt Westdeutsche „Netzwerke der Macht“ und konstatiert in diesem Zusammenhang verschenkte Innovations- und Gestaltungspotentiale (Interview, MDR Kultur am 31.05.2016, 18.40 Uhr; <http://www.mdr.de/kultur/radio-tv/radio/ipg/sendung658084.html>)
- „Die Leute verlieren die Fassung. Wieso sind es meist kleinere ostdeutsche Städte wie Freital, in denen sich rechte Gewalttäter organisieren können?“ Ein Gespräch mit dem Soziologen Raj Kollmorgen (von Marin Machowecz, Die ZEIT vom 21.04.2016; <http://www.zeit.de/2016/18/rechtsextremismus-ostdeutschland-kleine-staedte-organisation/gewalt>)
- MONITOR-Interview mit dem Soziologen Raj Kollmorgen (25.02.2016 | 5 Min. | Verfügbar bis 25.02.2017 | Quelle: ARD): Der Soziologe Raj Kollmorgen ist gebürtiger Sachse und lehrt an der Hochschule Zittau-Görlitz. Er sagt: Rechtsextreme Strömungen gibt es in dem Land schon seit Jahrzehnten, verharmlost von Politik und Gesellschaft (<http://www.ardmediathek.de/tv/Monitor/MONITOR-Interview-mit-dem-Soziologen-Raj/Das-Erste/Video?bcastId=438224&documentId=33750712>).

Institutsmitglieder

- (1) Prof. Dr. Raj Kollmorgen (F-S) - Mitglied seit 11/2013, Institutsdirektor seit 1/2016
- (2) Prof. Dr. Stefan Kofner (F-W) - Institutsdirektor 1/2013-12/2015
- (3) Prof. Dr. Ingolf Prosetzky (F-S) - Mitglied seit 1/2017
- (4) PD Dr. Maik Hosang (F-MK) - Mitglied seit 11/2013
- (5) Dr. Julia Gabler (TRAWOS) - Mitglied seit 1/2017
- (6) Katrin Treffkorn (TRAWOS) - Mitglied seit 11/2013
- (7) Tobias Schlüter (ZWT) - Mitglied seit 11/2013
- (8) Markus Will (F-N) - Mitglied seit 11/2013
- (9) Cornelia Müller (F-S) - Mitglied seit 1/2017

Kooperationspartner

mit denen im Laufe des Jahres zusammengearbeitet wurde

- Landratsamt Görlitz, Gleichstellungsbeauftragte Ines Fabisch, Wirtschaftsdezernentin Heike Zettwitz
- Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH (ENO)
- Deutsche Gesellschaft für Humanökologie
- Innoki - Innovationsagentur Berlin